

Am Flughafen kann grüner Wasserstoff getankt werden

Autohof Airport Hannover und H2Mobility eröffnen neue Tankstelle an der Münchner Straße

LANGENHAGEN (TOB). Das ist eine Punktlandung. Einen Tag bevor die Nutzfahrzeugmesse IAA Transportation auf dem hannoverschen Messegelände ihre Tore öffnet, hat das Unternehmen Mundt auf seinem Autohof Hannover Airport an der Münchner Straße in Langenhagen zusammen mit H2Mobility eine neue Wasserstofftankstelle eröffnet. An drei Zapfsäulen können dort ab sofort wasserstoffbetriebene Autos und Nutzfahrzeuge ihre Tanks auffüllen.

Getankt werden kann ausschließlich „grüner Wasserstoff“ – der mittels regenerativer Energie hergestellt wurde. Betrieben wird das neue Tankangebot von der Autohof-Inhaberfirma Mundt und dem Wasserstoff-Spezialisten H2Mobility.

Nutzfahrzeuge seien die größte Zielgruppe für diese Technologie, aber es gebe durchaus auch Pkw, die mit Wasserstoff betrieben werden, erklärt H2Mobility-Geschäftsführer Martin Jüngel bei der Eröffnung. Und weiter: „Dieser Standort an den beiden wichtigen Verkehrsachsen A2 und A7 ist ideal.“ Er erwartet aber nicht nur Kunden von den Autobahnen, sondern vorrangig auch Firmen, die in der Umgebung ansässig sind. Denn: „Rund um den Flughafen gibt es eine Vielzahl von Logistikunternehmen, für die diese Technologie interessant ist.“ Einer dieser Betriebe ist Schreck + Batz Logistik. Deren geschäftsführender Gesell-



Großer Bahnhof zur Eröffnung: Ab sofort kann auf dem Autohof Airport Hannover an der Münchner Straße in Langenhagen grüner Wasserstoff getankt werden.
Foto: Thomas Oberdorfer

schafter Peter Röskes nutzt die Gelegenheit, die H2Mobility ihm bietet. In den nächsten beiden Wochen testet einer seiner Fahrer den Einsatz eines Wasserstoff-Lkw in seinem Betrieb. Mit dem Fahrzeug sollen die Filialen einer Sonderpostenkette rund um Hannover beliefert werden. Aber wie funktionieren eigentlich Wasserstofffahrzeuge? Im Grunde handelt es sich in den meisten Fällen um Elektroautos, die in der Lage sind, während der Fahrt den benötigten Strom mittels einer Brennstoffzelle selbst zu produzieren. Den Wasserstoff führen sie in einem Tank mit. Diese Technologie wird sowohl bei Personewagen als auch bei Lastkraftwagen eingesetzt. Der große Vorteil von Wasserstoff: Die Fahrzeuge benötigen keine großen

Batterien, der Tank ist verhältnismäßig klein. Mit zehn Kilogramm Wasserstoff an Bord, können Brennstoffzellen-Pkw bis zu 1000 Kilometer weit fahren – und das, ohne dabei mit schädlichen Emissionen die Umwelt zu belasten. Nur Wasser bleibt am Ende übrig. Allerdings hat die Technologie auch einen Haken. Es wird viel Energie benötigt, um grünen Wasserstoff als Treibstoff für Fahrzeuge herzustellen. Pro Kilogramm sind das rund 60 Kilowattstunden. Eine Energiemenge, mit der herkömmliche E-Autos zwischen 300 und 400 Kilometer weit bewegt werden können. Bei Lastkraftwagen sieht die Rechnung schon anders aus. Sie benötigen zwar noch wesentlich

mehr Energie pro Kilometer als Pkw, haben aber mit 60 Kilogramm vergleichsweise viel Wasserstoff an Bord und schaffen damit Reichweiten von 500 bis 700 Kilometern. Will ein Elektro-Lkw solch eine Strecke am Stück ohne nachtanken zurücklegen, müsste er ein vier bis fünf Tonnen schweres Batteriepack mit sich führen – das senkt die Tonagemöglichkeiten des Fahrzeugs. Darüber hinaus gibt es Motoren, die Wasserstoff direkt als Treibstoff nutzen können. „Diese Technologie wird eher bei Spezialfahrzeugen, beispielsweise auf Baustellen, eingesetzt“, sagt Robert Ziegler, für die Region zuständiger Vertriebspezialist von H2Mobility. Aber auch diese Fahrzeuge können am Autohof Airport Hannover betankt werden. Nachteil dieser Technologie: „Die Energieeffizienz ist niedriger als bei Fahrzeugen mit Brennstoffzelle“, erklärt Ziegler. Und auch bei der Kompression des Wasserstoffs in den Tanks ist die neue Anlage flexibel: „Wir können hier mit 350, 500 und 700 Bar Druck betanken“, sagt H2Mobility-Manager Falk Schulte-Wintrop. Ganz billig ist die neue Anlage nicht. Der Bund beteiligt sich an den Kosten mit 5,6 Millionen Euro erklärt Unternehmenssprecherin Daniela Dietz gegenüber dieser Redaktion. Wie hoch die Gesamtkosten der Investition sind, möchte H2Mobility nicht beziffern.

Neueröffnung unserer 7. Filiale in Langenhagen!

Hörsystem Silk 1X für 20,-€* statt 199,-€

Hörwelt Oester ist seit dem 02.09. auch in Langenhagen vertreten – feiern Sie mit uns:

Erhalten Sie in allen unseren Filialen das Signia Silk 1X für 20,-€ inklusive 240 Batterien!*

Hörwelt Oester
besser hören. besser leben.

* Preis pro Silk 1X Hörsystem, zzgl. Eigenanteil von 10,- € für gesetzlich Versicherte, bei einer gültigen Verordnung. // 25 Systeme je Filiale!

Langenhg. / Walsroder Str. 129
Tel. 05 11 / 65 39 77 00
www.hoerwelt-oester.de

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Andrea Radloff
Mediaberaterin für Langenhagen
a.radloff@madsack.de
Tel. 0511 973 6612

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

ECHO
Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

GEHT JETZT BESSER!

Am 27. September ist Stichwahl

Wir wählen Lars Barlsen

Holger Barlsen – Teamleiter
Kerstin Barlsen – IT Finance Projektleiterin
Svenja Barlsen – Führungskraft Pflege
Insa Becker-Wook – Pressesprecherin
Ulrich-Lorenz Benzler – Elektroingenieur
Claudia Bergmann – Ernährungswissenschaftlerin
Rüdiger Boeger - Privatier
Irina Brunotte – Bankangestellte
Marco Brunotte – Bankkaufmann
Emil Karl Bruns – Account Manager i. R.
Marino Carlini – kfm. Angestellter
Reinhard Cichowski – Kriminaldirektor a. D.
Benjamin Deja – Selbstständig
Miriam Deja – Pflegefachkraft
Marianne Djavadi – IT-Beraterin
Familie Dreifke
Alexander Ernst
Elena Ernst
Habibollah Eslami-Mirabadi - Rentner
Jörg Essiger – Ingenieur
Sabine Essiger – Industriekauffrau
Khudeda Rasho Fares – Pflegefachmann
Jan Ferrara – Softwareentwickler
Ursula „Uschi“ Frank-Kuschel – Lehrerin i. R.
Peter Friedrich – Orthopädietechnik-Meister
Waltraut Frühauf – Rentnerin
Dr. Dieter Galas – Schulleiter a. D.
Monika Gotzes-Karrasch – Stadträtin a. D.

Caro Grages – Selbstständig
Tim Grages – Berufsfeuerwehrmann
Friedhelm Grote – Bio-Ingenieur
Niklas Herrmann – Polizeibeamter
Christel Hoft – Förderschullehrerin
Gerd Homburg – Rentner
Dagmar Janik - Bürokauffrau
Peter Janik - Kaufmännischer Sachbearbeiter
Fabian Juch – Mediengestalter
Fenja Juch – Wirtschaftspsychologin
Vivien Kalthof – Ges.- und Kinderkrankenpflegerin
Bianca Kern – Projektleiterin
Dr. Marc Köhler – Geschäftsführer
Malte Kruppa – Student
Dr.-Ing. Ronald Kunze
Wolfgang Kuschel – Schulleiter i. R.
Wolfgang Langrehr - Polizeivollzugsbeamter a.D
Beate Mehring – Rentnerin
Dirk Mehring – Rentner
Kim-Alexandra Mehring – Kindheitspädagogin
Gudrun Mennecke – Industriekauffrau
Hannes Milatz – Rentner
Wilhelm „Willi“ Minne – Vertriebsleiter a. D.
Silke Corinna Musfeldt – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Mirja Neumann – HR Managerin
Till Neumann – Pilot
Ingrid Otto – Beamtin i. R.
Janina Patyk – Ges.- und Kinderkrankenpflegerin
Ilkay Polat – Polizeibeamter
Songül Polat

Petra Rade-Friedrich
Matthias Riedner – ATZ bei VWN
Leon Rien – Jurist
Michael Rosenberger – Beamter
Jennifer Salifu – Ges.- und Kinderkrankenpflegerin
Anja Sander – MTR
Heiger Scholz – Staatssekretär a. D.
Frank Siegele – Psychotherapeut
Patrick Skubella
Tanja Skubella
Brigitte Stahl – kaufmännische Angestellte
Jörg Teschmer – Ausbildungsleiter Medienfirma
Simona Teschmer – kaufmännische Angestellte
Alessa Wilbrandt – Polizistin
Falk Wook – Pastor i. R.
Tim Julian Wook – Landtagsabgeordneter
Bernd Wöbbekind - Malermeister
Susanne Wöbbekind – Zahntechnikerin
Wilhelm Zabel – Spk-Betriebswirt
Elke Zach – MFA